**„Pfarrpatron-Tragen“**

**Adressaten**

Einzelpersonen, Gruppen aus den bisherigen Pfarreien, Gremien und Gemeinschaften sind angesprochen.

**Idee**

Das „Pfarrpatron-Tragen“ lehnt sich an das sog. „Marien-Tragen im Advent“ (oder „Herbergssuche“) an. Die Aktion kann als missionarische Initiative gestaltet werden, die leitenden Perspektiven spielen eine Rolle (Spiritualität, Evangelisierung, Anwaltschaft und weltweite Kirche) hierbei eine Rolle.

**Vorbereitung und Durchführung**

**Schritt 1**

Die Aktion wird in den betreffenden bisherigen Pfarrgemeinderäten (oder ggf. im Hauptausschuss) vorgestellt und besprochen. Es wird empfohlen, eine kleine Arbeitsgruppe zu gründen. Diese besteht aus Mitgliedern aller bisherigen Pfarreien, die zur neuen Pfarrei gehören werden. In dieser AG werden alle weiteren Schritte geplant und für die Durchführung gesorgt.

**Schritt 2**

Ein Bild oder eine Figur des neuen Pfarrpatrons wird gefunden bzw. entwickelt oder hergestellt. Im Falle einer Aufstellung der Figur/des Bildes in einer Kirche oder bei einer künstlerischen Gestaltung ist die Sachkenntnis der Hauptabteilung IV „Finanzen und Immobilien“ des Bischöflichen Ordinariates zu Rate zu ziehen und sind ggf. die entsprechenden Genehmigungen einzuholen.

Wenn es innerhalb der neuen Pfarrei eine Reliquie des neuen Pfarrpatrones gibt, ist es evtl. auch möglich, dieser Reliquie eine besondere Bedeutung beim Weg durch die Pfarrei zu geben.

**Schritt 3**

Die Struktur der Aktion muss geklärt werden.
Zur Durchführung müssen konkrete Fragen geklärt werden. Dazu gehören:

Über welchen Zeitraum soll sich die Aktion erstrecken?

Wie wird die Aktion bekannt gemacht? Welche Maßnahmen für die Öffentlichkeitsarbeit sollen ergriffen werden? … zum Beispiel in der örtlichen Presse, in den Pfarrbriefen, im Internet …

Wie gestalten wir den Beginn/den Abschluss der Aktion? … Zum Beispiel in einem gemeinsamen Gottesdienst am Tag des Patroziniums …

Was geschieht mit der Statue/dem Bild nach der Aktion?

Welche Einzelpersonen/Gruppen sollten unbedingt gewonnen werden? … zum Beispiel die Jugendlichen, Firmlinge, Kommunionkinder und ihre Eltern …

Wie organisieren wir die Weitergabe von Haus zu Haus, von Ort zu Ort, von Gremium zu Gremium, von Gottesdienst zu Gottesdienst, von Gruppentreffen zu Gruppentreffen? Was ist für den Transport zu beachten?

Welche Hilfen geben wir mit auf den Weg? … zum Beispiel Übergabegebet, Material zur Beschäftigung mit dem Heiligen (evtl. aus dem Internet), Vorschlag für ein Hausgebet, …

Sind noch weitere Maßnahmen zu erwägen? … zum Beispiel Wallfahrt zum Grab des Heiligen oder zu einem Ort, der mit dem neuen Patrozinium in Verbindung steht …

Welche Kosten entstehen? Wer trägt sie? Wie werden sie aufgeteilt?